

Ergotherapiegehilfe / Ergotherapiegehilfin

BERUFSBESCHREIBUNG

BITTE BEACHTEN: Die Ausbildung in diesem Beruf ist nicht mehr möglich. Die Sanitätshilfsdienste, zu denen der Beruf Ergotherapiegehilfe/-gehilfin gehört, wurden 2012 durch die Medizinischen Assistenzberufe ersetzt. Für die Ergotherapiegehilfe wurde dabei kein Nachfolgeberuf geschaffen.

Ergotherapiegehilfinnen helfen und unterstützen ErgotherapeutInnen bei ihrer Arbeit. Sie bereiten Untersuchungen vor, führen PatientInnenkarteien, warten und reinigen die für die Ergotherapie eingesetzten Geräte und Materialien etc. Sie arbeiten in den Praxen von ErgotherapeutInnen oder als Angestellte in medizinischen oder sozialen Einrichtungen (z. B. Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, Behindertenwerkstätten) im Team mit Fachkräften des Sozial- und Gesundheitswesens (z. B. ÄrztInnen, PflegerInnen, PsychologInnen) und haben engen Kontakt zu den PatientInnen und deren Angehörigen.

Zu den medizinischen Assistenzberufen vergleiche: Diplomiertere/r medizinische/r FachassistentIn

Ausbildung

BITTE BEACHTEN: Die Ausbildung in diesem Beruf ist nicht mehr möglich. Die Sanitätshilfsdienste, zu denen der Beruf Ergotherapiegehilfe/-gehilfin gehört, wurden durch die Medizinischen Assistenzberufe ersetzt. Für die Ergotherapiegehilfe wurde dabei kein Nachfolgeberuf geschaffen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- PatientInnen vor, während und nach der Behandlung nach Anordnung der zuständigen ErgotherapeutInnen betreuen
- bei Untersuchungen und Behandlungen assistieren und mitwirken
- ergotherapeutische Instrumente, Geräte und Hilfsmittel vorbereiten und pflegen
- Büro-, Verwaltungs- und Abrechnungsarbeiten durchführen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- didaktische Fähigkeiten
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstbeherrschung
- Verschwiegenheit / Diskretion
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit